Bericht zur Arbeitsmarktstatistik und Zielerreichung der Kennzahlen nach § 48a SGB II

Ausschuss Arbeit und Soziales

Sitzung am 24.04.2017

- Anlage zur Tagesordnung

Arbeitsmarktstatistik

Arbeitslosenstatistik SGB II, Stand März 2017					Veränderungen zum				
		Mrz. 17	Feb. 17	Jan. 17	Vormonat		Mrz. 16	Vorjahresmonat	
Gesamt	Bestand am Zähltag	1.562	1.557	1.504	5	0,3	1.662	-105	-6,3
	dar. Arbeitslose U25	83	82	79	1	1,2	82	0	0,0
	dar. Arbeitslose Ü50	576	569	553	7	1,2	610	-41	-6,6
Jever	Bestand am Zähltag	733	749	726	-16	-2,1	772	-23	-3,0
	dar. Arbeitslose U25	34	40	40	-6	-15,0	29	11	47,8
	dar. Arbeitslose Ü50	259	256	252	3	1,2	264	-8	-3,0
Varel	Bestand am Zähltag	829	808	778	21	2,6	890	-82	-9,0
	dar. Arbeitslose U25	49	42	39	7	16,7	53	-11	-18,3
	dar. Arbeitslose Ü50	317	313	301	4	1,3	346	-33	-9,4

Eckdaten der Grundsicherung				Veränderungen zum				
	Mrz. 17	Feb. 17	Jan. 17	Vormonat		Mrz. 16	Vorjahresmonat	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.057	4.053	4.043	4	0,1	3.955	102	2,6
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.677	1.642	1.610	35	2,2	1.513	164	10,9
Bedarfsgemeinschaften	3.014	3.031	3.015	-17	-0,5	2.997	17	0,6

Arbeitslosenquote	Mrz. 17	Vormonat	Vorjahresmonat
Arbeitslosenquote AA-Bezirk (SGB II & SGB III)	6,8	7,2	7,1
Arbeitslosenquote Friesland (SGB II & SGB III)	5,7	6,1	5,7
Arbeitslosenquote Friesland (SGB II)	3,2	3,1	3,4

Kennzahlen gemäß § 48a SGB II und Zielnachhaltung

Kennzahlensystem

Das SGB II sieht mit § 48a SGB II Vergleiche von Kennzahlen vor, um die Leistungsfähigkeit der örtlichen Aufgabenwahrnehmung der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende feststellen und fördern zu können.

Die Kennzahlen wurden in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe abgestimmt und in der Verordnung zur Festlegung der Kennzahlen nach § 48a SGB II beschrieben.

Der Kennzahlenvergleich beruht auf der durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit übermittelten Daten von der Bundesagentur für Arbeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Die Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird in Bezug auf drei Ziele gemessen:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Die monatlich aktualisierten Zahlen dienen der Transparenz und fördern die Leistungsfähigkeit der Jobcenter untereinander.

Zielnachhaltung

Seit 2012 wird das durch das BMAS, der Länder, der Bundesagentur für Arbeit und der kommunalen Spitzenverbände entwickelte Verfahren zur Zielnachhaltung in einem einheitlichen Steuerungssystem umgesetzt.

Für das Jahr 2017 wurde festgelegt, dass für die Ziele zu den Kennzahlen K2 und K3 quantitative Zielwerte vereinbart werden. Es wird jeweils eine Veränderungsrate als Zielwert festgelegt, die für K2 die angestrebte prozentuale Veränderung der Integrationsquote von Dezember 2016 zu Dezember 2017, und für K3 die Veränderung des durchschnittlichen Bestandes an Langzeitleistungsbeziehern (LZB) im Dezember 2016 zu Dezember 2017 darstellt.

Auf die Festlegung eines Zielwertes zur Kennzahl K1 wird auch in 2017 verzichtet. Hier wird eine Ausgabenentwicklung prognostiziert, deren Verlauf im Rahmen eines Monitorings beobachtet wird.

Aufsetzpunkt für die Zielplanung bilden die Jahresfortschrittswerte der jeweiligen Kennzahlen im Monat Dezember 2016. Der Zielwert wird auf der Basis der Daten mit Wartezeit 0 (WZ 0) festgelegt.

Stand der Zielerreichung 2017 (Jahresfortschritt)

Ziel 1: Verringerung der Hilfebedürftigkeit

Kennzahl: Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt
Zielwert: Jahresdurchschnittswert +25,8 %
Jahresfortschrittswert 17.012 T€
(qualifiziertes Monitoring, keine Zielvorgabe)

Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt in T€ - Jahresfortschrittswert (JFW)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ist 2016 (∑ LLU-JFW)	1.159	2.330	3.497	4.638	5.754	6.870	7.990	9.112	10.231	11.333	12.444	13.523
Ist 2017 (∑ LLU-JFW)	1.209	2.371										
Soll Zielwert	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**	**25,8**
Ist Zielwert	**4,3**	**1,8**										

Die Kennzahl 1 misst die Veränderung der Hilfebedürftigkeit von Bedarfsgemeinschaften, indem sie die Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) der Bedarfsgemeinschaften eines Jobcenters ins Verhältnis zum entsprechenden Vorjahreswert setzt.

Zum Stichtag des Berichtmonats Februar 2017 beträgt der Jahresfortschrittswert vorläufig 2.371 Mio. €. Auf Grundlage der Datenbasis WZ 0 (Daten ohne Wartezeit) sind die Ausgaben in diesem Bereich somit um 1,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Zielplanung wird mit diesem Wert deutlich unterschritten.

Ziel 2: **Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit**

Kennzahl: Integrationsquote
Zielwert: 29,1 %

Kurzübersicht: Integrationsquote - Jahresfortschrittswert (JFW)

	∑ Integrationen JFW	Ø VM ELB JFW	Integrationsquote
Soll Feb. 2017	158	3.868	4,1
Ist Feb. 2017	108	3.784	2,9
Abweichung (abs.)	-50	-84	-1,2
Abweichung (in %)	-31,8	-2,2	-30,3

Integrationsquote - Jahresfortschrittswert (JFW)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Soll Ø ELB JFW	3.711	3.868	3.940	3.973	3.993	4.013	4.040	4.071	4.102	4.125	4.144	4.162
Soll ∑ Integrationen JFW	66	158	269	402	511	611	704	882	1.006	1.078	1.150	1.212
Soll Integrationsquote	**1,8**	**4,1**										
Ist Ø ELB JFW	3.830	3.784										
Ist ∑ Integrationen JFW	60	108										
Ist Integrationsquote	**1,6**	**2,9**										

Die Kennzahl misst die Integrationen in dem jeweiligen Zeitraum im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im gleichen Zeitraum.

Bis zum Berichtszeitraum Februar 2017 wurden kumuliert 108 Integrationen erzielt. Bei einem aktuellen Durchschnittsbestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 3.784 wurde damit eine Integrationsquote von 2,9 % erreicht. Das unterjährige Ziel für den Berichtsmonat Februar 2017 wurde somit nicht erreicht (Soll: 4,1 %).

Ziel 3: **Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug**

Kennzahl: Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern
Zielwert: -1,0%
Jahresdurchschnittswert 2.414

Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern (JFW)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ist 2016 (Ø LZB JFW)	2.508	2.493	2.489	2.483	2.476	2.475	2.470	2.463	2.455	2.448	2.443	2.438
Zielwert 2017 (in %)	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**	**-1,0**
Soll 2017 (Ø LZB JFW)	2.483	2.468	2.464	2.458	2.451	2.450	2.445	2.438	2.430	2.424	2.419	2.414
Ist 2017 (Ø LZB JFW)	2.430	2.412										
Ist JFW	**-3,1**	**-3,2**										

Die Jahresfortschrittskennzahl misst die Veränderung des Durchschnittsbestandes der Langzeitleistungsbezieher des laufenden Jahres, indem sie den durchschnittlichen monatlichen Bestand der Langzeitleistungsbezieher des laufenden Jahres ins Verhältnis zum durchschnittlichen monatlichen Bestand der Langzeitleistungsbezieher des entsprechenden Vorjahreszeitraums setzt.

Der Jahresfortschrittswert des durchschnittlichen Bestandes an Langzeitleistungsbeziehern beträgt im Februar 2.412. Dies entspricht einer Reduzierung des Bestandes um 3,2 %. Der mit dem Land Niedersachsen vereinbarte Zielwert beträgt im Jahresfortschrittswert -1,0 %. Aktuell liegt das Jobcenter Friesland mit seinem Ergebnis somit über diesem vereinbarten Zielwert.